



Mein Freund Jonas

Von Pitter Jens Nissen

Mein Freund Jonas hatte einen Wagen. Einen schönen Wagen, wie man ihn hat zum Spazierfahren. Mit einem Verdeck zum Hochklappen und einem Dienersitz hinten und mit einer wunderbaren Politur. Solch einen Wagen hatte mein Freund Jonas.

Leider hatte mein Freund Jonas sonst nichts. Und ich muß sagen, ich selbst hatte auch nicht mehr. Der Wagen aber, der stand in einer gemieteten Remise in Buenos Aires. In einer vornehmen Remise, versteht sich. Und manchmal, wenn wir uns etwas Besonderes leisten wollten, dann setzten wir uns in den schönen Wagen, der in der Remise stand. Der Mann, von dem wir die Remise gemietet hatten, der hatte auch Pferde zu verkaufen, allerhand Pferde, kleine und große, braune und schwarze, man brauchte sich nur welche auszuwählen. Aber um sich Pferde zu kaufen — ich weiß nicht, ob Ihr das wißt — dazu braucht man einen Haufen Geld. Also blieben wir meistens in der Remise sitzen.

Eines Tages bekam Jonas einen Brief. Einen großen Brief mit einem Stempel hinten drauf, wie man ihn bekommt, wenn man Steuern zahlen soll oder sonst was verdorben hat. Nun, solche Briefe pflegte Jonas nicht zu lesen, und er drehte ihn zusammen, um sich einen Fingerring für seine Preise zu machen, denn er rauchte viel. Aber, ich weiß nicht wie es kam, jedenfalls taugten die Fingerringe nichts, und der Brief wollte nicht brennen. So kam es, daß er den Brief doch las. Er enthielt natürlich die Aufforderung, aufs Gericht zu kommen. „Das ist merkwürdig“, sagte Jonas, „ich habe doch meinen Fingerringe längst hinter mich!“ Aber er war ein junger Mensch und neugierig, und darum ging er doch hin. Auf dem Gericht wurde ihm mitgeteilt, daß sein Onkel gestorben war und ihn zum Universalerben eingesetzt hatte.

Nun werdet Ihr denken, daß Jonas vor Freude in die Luft gesprungen ist, was? Dem war aber nicht so. Denn dieser tote Onkel war genau solch ein Windhund wie Jonas selber — als er noch lebte, nämlich nur. Na, wir gingen jedenfalls hin und besahen uns den Schand. Wir fanden sechs Paketkragen, einen Tricorator und einige sehr verdirbte große Ballen.

„Werden wohl Manufakturpieke?“ meinte Jonas. Aber es waren keine Manufakturpieke, sondern Zigaretten. Ungeheuer viel Zigaretten, vielleicht 20,000, vielleicht 100,000, was weiß ich. Jedenfalls merkwürdig viel Zigaretten, weiß der Teufel, wo er sie her hatte.

„Famos“, sagte ich, „mein Zigarettengeschäft will mir auch längst keinen Kredit mehr geben.“

„So, und da willst Du mir also meine Zigaretten fortverkaufen?“ Schrie ich.

„Wir wollen sie also nicht rauchen?“ fragte ich.

„Nein. Ich habe eine Idee. Wir werden jetzt ein anständiges Leben beginnen!“

„Auch gut“, sagte ich.

„Na ja, sieh mal, das geht doch so mit uns nicht weiter. Zigaretten müssen wir tun. Wir werden einen Zigarettenladen aufmachen.“

„Aber um einen Laden zu mieten, lieber Jonas, dazu braucht man Geld.“

„Das weiß ich alleine. Wir werden eben keinen Laden mieten. Wagu habe ich denn meinen Wagen, he?“

Am nächsten Tage gingen wir zu unserem Wagen. Dem Pferdeverleiher zeigte Jonas das Testament, und in seiner Freude — denn er dachte, er bekäme jetzt endlich die Miete für die Remise — ließ uns dieser gutmütige Mann zwei Pferde. Dann holte Jonas ein großes Paket hervor, das er am Wagen befestigte. Auf diesem Paket aber — ich traue meinen Augen nicht — waren lauter Scheine aufgelegt, wunderschönes argentinisches Papiergeld; ganz bunt war das Paket von Papiergeld. Eine ganze Weile sagte ich gar nichts.



F. Schulze (München)

Die Tänzerin

von Hellmuth Anger

Schwarz gähnt der Raum, der tausend Augen trägt,

Zum Galenspiel des Vorhangs hingezogen,

Der langsam, wuchtig auseinander schlägt.

Klangvoll gleiten unter freien Bogen

Die süßer Kaufsch in tiefes Dunkel hin,

Scheinverfer streuen ihre Lichtkreise.

Die Flut schwillt ab, die Geigen locken leis,

Da neigt sich tief die junge Tänzerin.

Das Lied beginnt. In fändelreichem Spiel

Dreht sich ihr Körper, ihre Füße schweben.

Der Funke zündet, der sie überflut,

Wekt einen Traum zu schönstschreidnem Leben.

Der Duft von Schleiern rüstet filderweiß

Von Arm und Schultern hin zu ihren Knien,

Traunhafter Tanz in vollen Harmonien

Gibt ihres Körpers junge Schönheit preis.

Und immer tauschender umströmt sie Orchestersflut,

Und immer schneller wirbeln ihre Glieder,

Sichtschwärzer zünden in den Schleiern Glut

Und fallen grell auf ihre Stirn hernieder.

Und leuchtender wird ihres Körpers Weiß,

Das Lichtberauscht sich lösvom Ring der Flammen.

Jäh fällt das Dunkel über ihr zusammen,

Der schwere Vorhang schließt sich sacht und leis.

das Paket kostete 50 Centavos! Nur 50 Centavos, die beste Zigarette der Welt!“
„Es ging großartig.“ Wie hatten nichts weiter zu tun als das Geld einzunehmen. In zehn Minuten war der ganze Vorrat bis auf einen einzigen Ballen ausverkauft. In diesem Augenblick kam ein würdiger Herr auf unsern Wagen zu. Die Menge machte ihm Platz.

„Sie lagen also“, begann er, „daß in den Paketen Papiergeld ist?“

„Ja wohl“, sagte Jonas. „Sie sehen in uns —“ und er begann seine Rede von neuem.

„Wenn ich also“, unterbrach ihn der Herr, „den ganzen Ballen dort kaufe, dann muß ich darin Geld finden?“

„Von einem Peso bis 1000 Pesos! Die beste Zigarette der Welt!“ brüllte Jonas.

„Nun gut, ich kaufe den ganzen Ballen und werde die einzelnen Pakete hier gleich öffnen“, und dabei winkte er zwei Leuten. „Was bleib uns übrig?“ Hielten wir uns gemeinert, sie ihm zu verkaufen, so hätten uns die Leute am Ende für Betrüger gehalten. Also reichten wir ihm die Pakete, eins nach dem andern. Seine zwei Begleiter öffneten sie und da sie keine Scheine fanden, warfen sie die Zigaretten ins Publikum. Es gab eine große Kauferei darum. Uns aber war bei der Sache nicht gerade gemüthlich. Als der Ballen halb leer war, meinte der Herr mit einem strengen Blick auf uns: „Bis jetzt haben wir noch keinen Schein gefunden.“

„Da haben Sie Recht gehabt“, sagte Jonas und reichte ihm weitere Pakete zu. Aber der Ballen wurde immer leerer und kein Schein zeigte sich. Schließlich reichte er das letzte Paket hinüber. „Alle Blicke waren darauf gerichtet.“

„Sie lagen doch“, es wäre ein Taufendpfeifein in einem der Pakete.“

„Allerdings, das lagten wir.“ — — —

„Nun, wenn irgend jemand den Schein gefunden hätte, dann würde er es sicher gesagt haben. Da sich also niemand gemeldet hat, muß folglich in diesem Paket ein Taufendpfeifein sein, nicht wahr meine Herren?“

„Wir sagten nichts mehr. Es war ja klar, der Mann war irgendein höherer Polizeibeamter, und die beiden Leute waren Kriminalbeamte. Es war eine unangenehme Lage. Jetzt wird man uns sicher wegen Betrugs verhaften. Ich peischte auf die Pferde los, um zu entkommen, als ich sah, daß er das Paket aufgehoben hatte, und — ja, was soll ich sagen, Jonas setzte sich vor Schreck auf den Boden des Wagens — heraus für ein Taufendpfeifein. Ein funkelhellgelber Taufendpfeifein. Der Herr war furchtlich enttäuscht, und wir — ich weiß nicht mehr, ahmeten wir zuerst auf, oder waren wir zuerst wütend?“

„Hier ist noch etwas“, fugte in diesem Augenblick der Herr und hob einen Zettel auf, der mit herausgefallen war. Dann las er mit lauter Stimme vor: „Lieber Jonas! Ich wollte Dir dieses Vergnügen bis zuletzt aufheben. Es ist alles, was ich besitze. Geh nicht parfam damit um und verbrachte es im Sinne Deines toten Onkels Theodor.“

*

Das Märchen vom Schmerz

Von Marie Luise Hey

Als das Glück, die Freude und der Schmerz, die drei, die am meisten der Menschen Herzen bewegen, von dem großen Meister zum ersten Mal auf die Erde gelangt wurden, da hatten sie noch nicht ihre Strahlenkränze.

„Ihr müßt sie Euch erst erwerben“, sprach der Herr, „nur aus einem können sie gelichtet werden, aus den Segnungen und Lohrprellungen, die Euch die Menschen zu Teil werden lassen. Geht und sammelt ein und bringt mir heim, was Euch an frohen Grüßen geworden.“

Da zogen die drei aus. Das Glück und die Freude, die lichten Zunillingschwärmer, hatten ihren ersten Bruder, den Schmerz, in die Mitte



Kapelle bei Mittenwald

Friedrich Wilhelm Voigt (München)

genommen, und alle drei hielten sich an den Händen gefaßt.
So kamen sie auf die Erde.

Und kamen weiter fe unter der Menschen, fehe, fu leuchtete
hinter dem Wald und der Sonne entgegen, umringen sie lieblich,
überdauern sie mit Segnungen und Verheißungen, worten
ihnen beste Mannen zu und hatten ihnen gebore Thiere.

Die hohen Schwärmer luden und fingen alles in ihren
Armen auf und kamen nicht ohne mehr hinzu sagen:
Der Schwerm aber hand bei Erde, für ihn ist kein gutes
Wort. Man hielt ihn nur fort und feure glanzend. „Was
wiltst Du? Ach Erde!“

Als das Glück und die Freude sich nach ihm umsehen und
lieblich rufen: „Komm herin, wir haben übergenen.“ da lachte
er müde: „Ich habe nichts.“

„Wie gehen die ab?“ fragten die Schwärmer, und dann
gingen sie fern und trafen der Schwerm den großen Mörder.
Der nicht lieblich und waren zwei erlöste Leutliche
Euchelentzüge und legte sie dem Glück und der Freude auf
den Kopf.

„In dem Schwerm aber sagte er: „Du kannst nichts abbe-
kommen, Du mußt die Welt deinen Stranz verdienen, gefü
und schlafst es von neuem.“

Da lachte der Schwerm das Haupt und ging wieder mit
seinen Schwärmer zur Erde. Die kamen und kamen und
trugen sich ihren Euchelentzüge, der Schwerm aber still und glanz-
los blickte.

„Du fe auf der Erde neuem, legte der Schwerm zu seinen
Ochsenstimmen: „Wie wollen wir kommen, mit Euch zusammen
und mir keiner die Waise werden.“

Und er ging allein aus, hoch weilen er kam, schloß die
Menschen vor ihm die Tiere zu aber verwandelten die laut.
Es nicht nicht, daß er nie zu seinen Euchelentzüge sagte:
„Der Herr hat mich hoch gelohnt.“

„Sie erwiderten ihm: „Wie? Der Herr hätte Dich erlöset?
Wundern! Wie loben Dich nicht erlöset, kein in 1 schließt
uns keine Fein, und wecheln haben wir die wecheln?“

„Mühsamer noch als das erste Mal hat der Schwerm zurück
zum Herrn. „Sie wollen nicht nicht, und nur Mühsamer bringe
ich herein.“

„Da erwarnte es den großen Mörder, und er fragte: „Woh
wolltst Du mich, und so Du nur einen Menschen hoch, der
Dich mit Segnungen groß, so soll kommen Dein Herr zu gelohnt
werden.“

„Du sieh der Schwerm zum dritten Male zur Erde hoch.
„Wenn ich es mir nicht gelohnt,“ dachte er bei sich, „so will
ich verdienen, mich wieder einem andern anzuwenden, nie-
malde sich habe für mich etwas ab. Doch zu den Menschen nicht
ich nicht, so will ich mit den Schwärmer gehen.“ Und er trat also
erstem auf seinem Wege der Erde. „Wiltst Du mich mitbringen?“

fragte der Schwerm. Der andere bejahte, und so ging er mit
dem Schwerm und trat mit ihm glücklich an die Felsen und Wälder
sage der Menschen.

„Die Menschen aber stellten ihre Hände höher als die des
Herrn höchsten Schwärmer Erwiderten und rufen abzuwenden:
„Du Mensch! was hast Du gelobt, geh fort.“ Und sie kamen, daß
der Schwerm fe wieder.

„Da ging er und kam doch wieder zurück, mit der Hand-
leit zusammen. Hand und Schwärmer hatten ihm nun aus den
Lagen der Menschen entgegen, immer und immer erforden fe
in Mensch die Hände.

„Jene legten noch er der Begleiter des Todes. Da lachten
die Menschen und verstanden ihn: „Der Tod ist ein Trübsal,
Du aber machst ihn gesammelt.“

„Da hand der Schwerm, und wecheln nicht mehr, was er tan
selbst, aus Hoffungslosigen Tagen sich er wachte.

„Da erwarnte sich die Erde weiter und nahm ihn bei der
Hand: „Komm, ich will Dich zu einem meiner Kinder führen,
was nicht Dich nicht verlassen.“

„Während sich der Schwerm fe mitnehmen, und fe kamen
in ein hohes Schwärmer, da lag ein junges liebliches Mädchen,
nicht geloben den Händen des Glück eines jungen Mannes und
hatte die reize kleine Fien tief darauf setzen.

„Wie die Erde und der Schwerm erwidern, da wandte das
Mädchen ihnen den Kopf zu. Ein wecheln Glück legte aus
ihren Händen, und fe sprach mit einer feinen hohen Stimme:

„Wenst Du, Schwerm, ich grüße Dich, den man die Erde
mit glücklich, ich legte Dich inwendend, kein Du dich nun
das legte, was ich von ihm habe, bei ich über alles auf
Erden gelobt. Durch ihn kamst Du zu mir, so ist mir heilig.
Stehst Du mit mir, und mit Die gelohnten will ich meine Fien
verehren.“

„Da ging's eine Verklärung über das Gesicht des Schwärmer,
und er trat seine hilfliche eben erholene Erde zum Herrn.

„Der nahm fe will Ohne entgegen und wecheln daraus einen
gang feinen kranken Schwerm um den Haupt des Schwärmer und



Wildheuer

Hans Beatus Wieselnd (München)

sprach: „Das Glück und die Freude haben hell-
gleichende Kräfte bekommen, und man sieht sie schon
von weitem strahlen. Die aber gehe ich eine feine
Strahlenkrone, und nur die Alten sollen ihren
heiligen Schein sehen, die Dich also grüßen, wie
jenes Kind es getan. Ihnen aber soll Deines
Hauptes Leuchten ihr Leid verkären.“

So war's, daß der Schmerzer seinen Entzahn-
kranz erhielt, und so ist's, daß nur wenige wissen,
daß er einen trägt.

Die Geburtstags-Geschichte der Altkenschwarte

Von Max Jungnickel

Lange Nacht, nun weißt du die flandrischen
Pappeln wie Betteleibern in den Himmel hinein.

Die Angst jagst du um die armen Häuser,
daß sie dich dusden.

Die Dörfer streut du in den Mond und spinnst
sie ein in fagenhafte Gildenprache, und über die
Felder schidst du eine frierende Memling-Mabonna.
Komm, flandrische Nacht in meine kleine Einde,
wo die Mäule molnen und wo der Staub sich
breit macht und wo der Telemur noch und wo
die Fenster erblinden sind. —

Komm, flandrische Nacht, ich will dir was
erzählen — eine Geburtsstagsgeschichte, die keine
Sterne hat.

Poff' auf: Wenn ich auch ein Altenbündel bin
und verrotten bin wie der Herr Gerodistrat,
der mich mit bösen Augen durch seine Brillen an-
guckert und sich wie ein Hufeisenmännchen vor
seiner Frau fündet.

Aber interessant bin ich, ich, das Altenbündel
vom Io und so vielen Regiment.

Ich bin so dick wie der Tornier, der der
Unteroffizier, vom dem ich dir erzählen will, bei
der Erstürmung der Höhe 304 von seinem Rücken
warf — Aber interessant, interessant, da wirst deine
schwarzen Augen aufschauen — Sehe dich ruhig
hin auf die Armeisenbank. — So —

Karl Dietrich, Unteroffizier.
Geldverleiher: Bankbeamter.
Alter: 32 Jahre.
Geburtsort: Magdeburg.
Berufszweig:
2 Kinder.

Regiment: Inf. Reg. 10 und so viel.
Auszeichnung: Eisernes Kreuz seit Mai 1915.
Ein Kerk, der den Wägenzug zum Waben-
flecken nahm, und ein Herz, das sich in die
Zellen eines Weihnachtsbriefes verkoren konnte, bis
es weinte. Einer, der nie eine Perleiden-
verwagung machte wie der Schwärzer hier, der in
seiner warmen Stiefeln ruhig vom, und der
blau kräftig und dienerlich, damit er seinen fetten
Druckpfeifen nicht verliert, diese Strapazenpfeife.
Karl Dietrich hatte das nicht nötig. Ein großer
Stoffen ... Wie oft stand er auf Himmelstafel-
stapfen an der Sonne! Und wenn ich alle die
Geschichte aufzählen wollte, die er mitmachte, dann
würdest du verzeihen, so lang ist die blutige, schwere
eisene Kette der Geschichte, die er mitmachte.

Beilage 1:

„Liebe Frau!

Ich sitze hier auf einer Bettstelle, in einem
Casarett. Ich empfinde leichter Schuh; weiter nichts.
Aber ich bin mal einige Wochen raus aus dem
Cland und kann wieder ruhig schlafen, und ge-
regnetes Essen habe ich auch, und an Dich kann
ich denken und an die Kinder. Und was macht
ich denn alle? Ich möchte zum Kommandant
werden und zu Euch hinführen mit diesem Pfeife,
und dann würde ich alle Abende was ganz Lusti-
ges vorbringen, damit Ihr Euch nicht um mich grämt.
Wenn ich gesund bin, dann bekomme ich Urlaub

Blühen durft ich nicht ...

Keiner wollte meine Hand ergreifen,

Die ich offen hinbleibt, lange, lange,

Keine Wange schmiegt sich meiner Wangen —

O, ich ward so einsam und so bang!

Blühen durft ich nicht und sollte reifen.

Einsam bin ich meinen Weg gegangen,

Kalt mein Herz und meine Faust geballt.

Tobel um mich her nahm mich gefangen,

Und der Wintertag war rau und kalt.

— Ferne hört ich Menschen, welche jagen.

Hermann Robbe

und dann — — — Du liebe Frieda. — — — Und
küste mir die Kinder recht schön. Und wenn ich
auch untrauer bin, ich gehe Euch lauter herzliche
Küsse.

Dein Karl.

Schreibe gleich."

Beilage 2:

„Lieber Papa!

Mama sagt uns, daß Du im Casarett bist,
lieber Papa. Nun brauchst Du wohlens nicht
draußen zu sein und kamst an Deinem Geburts-
tag lustig ein. Weißt Du, ich habe Dir ein paar
Pulsometer geschickt, die Wolle dazu habe ich
von dem Ochs aus meiner Spinnerei gekauft. Ich
habe die Pulsometer ganz alleine gemacht. Und
eine schöne Zentur habe ich auch bekommen. In
Geschichte, Rechnen und Religion habe ich eine
richtige Eins — —

Der Eisker ist von Gusti.

Es küßt Dich Dein Marichen. Und wir
gratulieren alle herzlich."

Beilage 3:

„Mein lieber, guter Mann!

Imigen Dank für Deinen lieben Brief vom
3. Dezember. Hoffentlich ist Deine Erkrankung
wichtig nicht schlimm. Ich bin ganz glücklich,
daß ich weiß, daß Du zu Deinem Geburtstag im
Casarett bist. Schreibe mir doch, was Dir fehlt,
und ich mach' mich zu ängstigen brauche. Ich
mich ich noch schnell auf die Post, damit Dein
Geburtsstagsbuch auch pünktlich mitkommt.

Wenn aber von Herzen. Bitte, Marichen ist
die Braut der ganzen Klasse. Nur in der Mutter-
geschichte hat sie keine; sonst überall. Gusti
ist so lustig und so ein herzlicher Junge geworden,
und jeden Tag wird er Dir ähnlicher. Was alles
aus meiner Nähmaschine wird! Du kamst Du
Dir gar nicht denken. Er hat Gusti ein Auto
braut gemacht. Hernach machte sie Gusti zur
Gulaschkanone. Ich möchte jeden Tag das Essen
für uns drei unter den Deckel der Nähmaschine
bringen. Gusti sagte dann seine Mähe auf, die
Du das letzte mal hier gelassen hast, und verleiht
dann vorrätigsmäßig die Portionen. Das war
so lustig, wenn ich immer die Mähe bis über
die Ohren fiel. Jetzt werden auf meiner Näh-
maschine den ganzen Tag Granaten gedrückt. Jetzt
mich ich aber fort. Recht innige, warme Küsse
von Deiner Marie. Und liebe mir immer recht
lieb im neuen Lebensjahr."

Beilage 4:

Frankenberichter des Ref.-Casarets in Unter-
Altefeldung für Epiphilie. Aufstand des Unter-
offiziers Dietrich hoffnunglos. Die bereits im
vorigen Bericht vom 10. Dezember erwähnten
Geschwüre sehen selbst der eingehendsten und
konsequenteren Behandlung mit Chl. S. (Sol.

Salv.) vollständigen Überstand entgegen. Be-
handlung mit Glycerin wird fortgesetzt. Lazarett-
verwaltung Dr. Kugler."

Beilage 5:

„Anzug aus dem Strafregister des Unteroffizier
Dietrich vom Io und so vielen Inf. Reg. 9. Komp.:
Dietrich muß als der beste Unteroffizier der ganzen
Kompagnie bezeichnet werden. Streng und genau
im Dienste, einwandfrei im Berichte mit seinen
Vorgesetzten, Gütiggefallen und Untergebenen,
im übrigen kein Freund lauter Gesellschaft, meist
für sich allein, Frauen, Trübseligkeiten, selbst harm-
loser Fröhllichkeit im Kreise seiner Kameraden,
wenn irgend angeht, aus dem Wege gehend.
Die schwere geschlechtliche Erkrankung des Dietrich
hat sich beseitigt, den hierüber angelegten Nachberichten
nach, dadurch zugegeben, daß ein notorisch mit
Euss behaftetes Frauenszimmer sich am 15. De-
zember nachmittags (Feiertag) in die Kammer,
auf welcher Unteroffizier Dietrich oben schlief, hin-
aufstahl und den — wie derselbe angibt — im
Hofschlummer befindlichen Dietrich zum Bewußt-
versetzte. Leutnant Uhlisch, Kompagnieführer."

Beilage 6:

Aber Anforderung des Feldkriegsgerichts in
Beilage wird hiermit der Strich in Verlage ge-
braucht, mit welchem sich Unteroffizier Dietrich in
der Nacht vom 20. auf den 21. Dezember auf
dem Speicher des Munitionsparks erhängte. Die
Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments sahen
bei einer kleinen Feier bei gegen Mitternacht be-
kommen, so daß die Selbstentleerung Dietrichs erst
gegen Morgen des 21. Dezember entdeckt, und
hierauf die Leiche im Beisein einer Kommission
von drei Militärärzten festgestellt wurde. Der
Deckel der Futterkiste auf besagtem Speicher, von
welcher Dietrich sich abgehängt hat, war von
den Soldaten durch einen Stiefel stark zerkratzt, so
daß annehmen ist, daß Dietrich einen schweren
Todeskampf zu bestehen hatte. Der 21. Dezember
war der Geburtstag des Dietrich.

Lazarettverwaltung, Dr. Kugler."

Beilage 6:

„U. an das K. Feldpostamt in Brügge.

Bezüglich der als unbekanntlich von dem ver-
storbenen Unteroffizier Dietrich in Gent zurück-
gelangten Geburtsstags-Sendung aus Magdeburg
wird dem K. Feldpostamt anheimgegeben, die be-
zeichnete Sendung, welche dem Berichte des Re-
ferent-Casarets in dem Aufzuge in gütlich be-
schädigtem resp. unbrauchbaren Zustande (Inhalt:
dieser's Badewein, ein Paar Pulsometer und
eine Leere, zerbrochene Nähmaschine) nach Brügge
zurückgeliefert worden ist, als wertlos zu vermelden
und unter Nr. 134 (Druck. A 14) vorrätigsmäßig
zu bündeln.

Wörmel, Kriegsgerichtsamt."

! Du wirst bleich, flandrische Nacht.

Verfluchtes Altenbündel, du —

Sei barmherzig, Nacht. Nimm ihn in deinen

Schoß, ihn dich nicht frei.

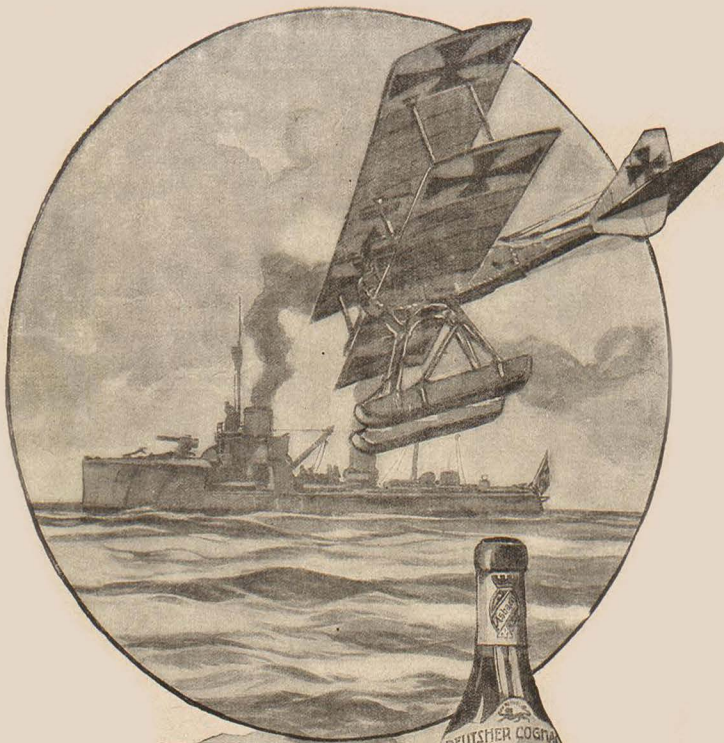
Verbrenne mich mit meiner Geburtsstagsge-
schichte, du ... Reife mir die papierne Junge aus,
daß ich keine in die Geschichte wiedererlebe ...
Daß er Ruhe hat in seinem Grab ... Daß dich
gestaltete Kinderhände zu seinem Andenken em-
porheben und ein paar Frauenaugen um ihn weinen
den ganzen Tag. Reiz mich in Stüche, sonst ist
alles vorbei, sonst mich kein Angedenken dreht,
und seine Menschenhaut war niemals da —
Warum ... geht — — — du — — — flandrische
— — — Na — — — ?

Wir graut vor dir, du schuldige Alten-
schwarte, du ...



Straßenkampf

Eduard Baudrexel (München)



Asbach
„Ural“
alter deutscher
Cognac



Brennerei: Rüdesheim am Rhein

Bezugspreis vierteljährlich (13 Nummern): In Deutschland durch eine Buchhandlung oder Postanstalt bezogen Mk. 7.50, direkt vom Verlag in Deutschland und Oesterreich-Ungarn in Umschlag oder Rollen mit Porto Mk. 9.50, im Ausland Mk. 10.—, bei den ausländischen Postämtern nach den aufliegenden Tarifen. Einzelne Nummern 70 Pfg. ohne Porto.

Als englischer Missionar von China in die Heimat

Selbsterlebtes von Friedrich Merand / Eine Flucht von unerhörter Kühnheit und Abenteuerlichkeit: ein Deutscher in der Wüste eines ehrwürdigen englischen Missionars / Die hochdramatische Erzählung, die wertvolle Darstellungen von der Stimmung in Indien und auf den englischen Truppen-Transportdampfern enthält, erscheint in der „Gartenlaube“ zugleich mit dem fähigphantastischen Roman „Das indische Grabmal“ von Thea von Harbou / Bezug mit Beiblatt „Die Welt der Frau“ wöchentlich 30 Pf., ohne das Beiblatt vierteljährlich 2.50 M. durch den Buchhandel und die Post



Thüringer Waldsanatorium SCHWARZKE

Bad Blankenburg i. Thüringerwald

für Nervöse und innerlich Kranke (auch Erholung).

Schönste Umwelt / Gute Verpflegung / Jede Bequemlichkeit / Leidende Aerzte: Sanitätsrat Dr. Wiedeburg, Sanitär Dr. Poesorgen (früher Bad Nassau) / Dr. Wichura (früher Schierke) / Dr. Haplich (früher St. Blasien).
Prospekte und Auskünfte kostenlos durch die Schwarzkecker Verwaltung.

Perser Teppich
zu feinen
gehaut.
S. Bildhülle, Wänden, Ovale u. r. 45

Für Feldphotographen
Liefere nach eingesandten Negativen
Brennmalter- und Cassin-Karten in
höchster Vollendung in 3 Arbeitstagen
500 100 50 25 Stück pro Negativ
7 8 9 12 Pfg. pro Stück.
Anerkennungsschreiben gehen täglich
ein. Einlegung des Betrages bei
Bestellung erbeten.
Martin Stein Nachf., Himmels 19
Phot. Kopieranstalt mit Kraftbetrieb.

Hygiene der Ehe

Aerztlicher Führer für Braut- und Eheleute
von Frauenarzt Dr. med. Zikel, Berlin.

Aus dem Inhalt: Ueber die Frauen-Organen. Körperliche Ehetauglichkeit und Untauglichkeit, Gebährigkeit und Stillsfähigkeit — Frauen, die nicht heiraten sollten! etc. — Enthaltensameit und Ausschweifungen vor der Ehe. Eheliche Pflichten. Keuschheit oder Polygamie? Hindernisse der Liebe etc. — Krankheiten in der Ehe. Rückstände früherer Geschlechtskrankheiten. Vorbeugung und Ansteckungsschutz etc. — Körperliche Leiden der Ehefrau. Entstehung und Heilung der weiblichen Geschlechtsleiden. Folgen der Kinderlosigkeit. Gefahren spielen Heirats für die Frau. — Neurasthenie und Ehe. Hysterische Anfälle. Hygiene des Nervensystems bei Mann und Frau etc. — Bezug gegen Einseitung von Mk. 2.— (am besten Postanweisung) oder gegen Nachnahme durch Medizin. Verlag Dr. Schweizer, Abt. 33, Berlin NW 87, Ecke v. Rekowski 5.

MIT
**ERNEMANN
FELD-KAMERAS**

DIE BESTEN ERGEBNISSE AUF ALLEN WEGES
SCHNAPPSCHATTEN BEZUG BRUNNEN
HANDLUNGEN. PREISLISTE KOSTENFREI
ERNEMANN-WERKE A.G. DRESDEN 101
PHOTO-WERKE OPTISCHE ANSTALT

Liebe Jugend!

In einer Anwaltskanzlei sitzen sich zwei Schreiber gegenüber. Während der Eine fleißig die Feder übers Papier gleiten läßt, pfeift der Andere und hält sich mit beiden Händen die Ohren zu. „Warum halten Sie sich eigentlich die Ohren zu, wenn Sie pfeifen, Herr Kollege?“
„Weil ich das Pfeifen nicht vertagen kann!“
„Aber dann würde ich das Pfeifen doch einfach unterlassen?“
„Geht nicht! Wenn ich nicht pfeife, kann ich nicht arbeiten!“

TRISENA

TRISENACREME
Fettfreie Tagescreme zur Pflege des Gesichts und zur Verwendung unter Puder. Tube M. 1.75, Topf M. 4.—

TRISENA BADESALZ
Kräftig, würzig parfümierte Kristalle, die das Wasch- und Badewasser weich machen und die Körperhaut pflegen.
1 kg M. 18.— 1/2 kg M. 9.50 1/4 kg M. 5.—

TRISENA PUDER
Sehr fein verarbeitet, unauffällig und gut haftend. 6 Farbtöne. Originalschachtel M. 4.50
PARFUMERIE SCHERK
BERLIN W. / Joachimsthaler Straße 6

Underberg

Wahlspruch:
SEMPER IDEM.

Underberg-Boonekamp wird nur noch unter der Bezeichnung
Underberg
in den Verkehr gebracht. Die alte anerkannt vorzügliche Qualität
bleibt unverändert.

H. Underberg-Albrecht
RHEINBERG (Rhd.) • Gegründet 1846.

STEIN DER WEISEN

Das Original aller
Nagelpollersteine
Stück Mk. 2.—
Überall zu haben.

KOPP & JOSEPH, BERLIN W
Potsdamersstr. 122

Wahres Geschicklich

Ein Hauptmann d. 8. Infanterie Regiments, seines Zeidens büriger formtman, tritt neben seinem Ruhequartier aus dem "Schleiderhäusern"; es ist noch dunkler Morgen, und die Uebel waltt. Während er sich noch mit seinen Fehlträgern abmüht, ziehen die Kolonnen an der nahen Straße vorbei. Hinter Hauptmann verdrückt, Seelenverbindung mit ihnen aufzunehmen, und ruft laut und vernehmlich: "Guten Morgen, Soldaten!"

Die ziehen ruhig weiter. — Nachmals: "Guten Morgen, Soldaten!" Die ziehen ohne Antwort ruhig weiter. Da torstet ein biederer Landhürmann, der den Klang des Rufers nicht erkennt, im Uebel vorbei und meint: "Hört Se, Se wollen wohl 'n Schwarzbrüden einziehen? — Des find se nämlich alles 'Jahneler!"

Wer im Kriege gelitten hat

ob körperlich, geistig oder finanziell, braucht deswegen nicht verzagen. Der Krieg hat so gründliche Veränderungen hervorgerufen, daß jeder, der den festen Willen hat, etwas zu leisten, sich auch eine entsprechende Stellung in der Welt sichern kann. Gar mancher, der durch körperliche Schäden genötigt war, seinen Beruf zu ändern, ist durch diese Notwendigkeit erst darauf aufmerksam geworden, daß er auf einem anderen Gebiete viel besser leisten, viel mehr verdienen und mehr innere Befriedigung fühlen kann. Die wenigsten Menschen gelangen ja auf grand sorgfältiger Prüfung ihrer Fähigkeiten zu ihrem Beruf. Will man das, so muß man alle diese Fähigkeiten erst entwickeln, um sehen zu können, welche man am meisten leisten kann. Diese Entwicklung und Prüfung können Sie heute noch vornehmen und Ihr künftiges Leben darnach einrichten; denn heute stehen viele Bahnen offen, die vor dem Kriege mit 7 Fiegeln verunmöglicht waren.

Bei sehr, sehr vielen ist der Geist durch die Länge des Krieges mit seinen Strapazen abgestumpft worden, und sie betrachten nicht nur die Kriegsjahre als verlorene Jahre ihres Lebens, sondern sehen mit Schauern der Zukunft entgegen, weil sie sich dem Wettbewerb geistig nicht mehr gewachsen fühlen. Diesen allen kann geholfen werden. Eine Künge kann im Gebrauche stumpf und scharf werden, aber durch den Schleifstein kann sie nicht nur ihre frühere Schärfe, sondern noch eine viel bessere bekommen, wenn die fehere den Höchstgrad nicht erreicht hatte. Der Schleifstein allein tut es aber nicht, es bedarf der künftigen Hand des erfahrenen Fachmannes, die nicht alle Klänge nach derselben Schablonen schließt, sondern jede für sich nach ihrem Hirtgrad, ihrer Bestimmung u. s. w. bedingt. Alle diese Bedingungen für die bestmögliche Entwicklung Ihrer Fähigkeiten, Ihres Willens und Charakters finden Sie in einem Unterrichtskurs (auch brieflich) in Pohlmanns Geisteshaltung und Gedächtnislehre. Sie erhalten dabei nicht nur die gedruckt Lehrbücher, sondern auch einen lebendigen Unterricht, in dem Ihnen die Erfahrung eines Vierteljahrhunderts an die Hand geht und Sie sicher von Stufe zu Stufe führt, wobei Ihr besonderer Fall jede Berücksichtigung finden kann, was bei einem leise Buche unmöglich ist. Verlangen Sie diesen lebendigen Unterricht, in dem Ihnen die Erfahrung eines Vierteljahrhunderts an die Hand geht und Sie sicher von Stufe zu Stufe führt, wobei Ihr besonderer Fall jede Berücksichtigung finden kann, was bei einem leise Buche unmöglich ist. Verlangen Sie diesen lebendigen Unterricht, in dem Ihnen die Erfahrung eines Vierteljahrhunderts an die Hand geht und Sie sicher von Stufe zu Stufe führt, wobei Ihr besonderer Fall jede Berücksichtigung finden kann, was bei einem leise Buche unmöglich ist.

Zahnstein

entfernt in wenigen Sekunden Dr. Strauss' "Floro-Tinktur" Erfolg garantiert, sonst Geld zurück. Sofort blühend weiße Zähne, Greiß Zahnelstein nicht an. Für viele Monate erfolgreich. Preis M. 3.- (Nachh. 30 Pf.). Dr. Strauss, Chemisch-lab. S. 5, Post, Berlin NW. 87/M. Lützowstr. 3.

Heiratsgefuche

haben Ihre guten Erfolge auf ein Octadec in sechs Wochen oft eine 400 Eingetragte ein in der Deutschen Frauen-Zeitung, Leipzig, Nr. 21, Seite 60. Preisfreie Jubiläum's Probe nummern gegen Einsendung 30 Pf. (20 Pf.).

Armee-Uhren mit Leuchtblatt



Marke "National" Alleinstellend für ganz Deutschland. Jederwerk Staubdicht hat sich besten Feld. Armee-Armband-Uhren Nr. 22, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36. Armee-Taschen-Uhren Nr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36.

Herren- und Damen-Uhren sehr klein, fein und mit 16 bis 18 bis 20 bis 22 bis 24 bis 26 bis 28 bis 30 bis 32 bis 34 bis 36 bis 38 bis 40 bis 42 bis 44 bis 46 bis 48 bis 50 bis 52 bis 54 bis 56 bis 58 bis 60 bis 62 bis 64 bis 66 bis 68 bis 70 bis 72 bis 74 bis 76 bis 78 bis 80 bis 82 bis 84 bis 86 bis 88 bis 90 bis 92 bis 94 bis 96 bis 98 bis 100 bis 102 bis 104 bis 106 bis 108 bis 110 bis 112 bis 114 bis 116 bis 118 bis 120 bis 122 bis 124 bis 126 bis 128 bis 130 bis 132 bis 134 bis 136 bis 138 bis 140 bis 142 bis 144 bis 146 bis 148 bis 150 bis 152 bis 154 bis 156 bis 158 bis 160 bis 162 bis 164 bis 166 bis 168 bis 170 bis 172 bis 174 bis 176 bis 178 bis 180 bis 182 bis 184 bis 186 bis 188 bis 190 bis 192 bis 194 bis 196 bis 198 bis 200 bis 202 bis 204 bis 206 bis 208 bis 210 bis 212 bis 214 bis 216 bis 218 bis 220 bis 222 bis 224 bis 226 bis 228 bis 230 bis 232 bis 234 bis 236 bis 238 bis 240 bis 242 bis 244 bis 246 bis 248 bis 250 bis 252 bis 254 bis 256 bis 258 bis 260 bis 262 bis 264 bis 266 bis 268 bis 270 bis 272 bis 274 bis 276 bis 278 bis 280 bis 282 bis 284 bis 286 bis 288 bis 290 bis 292 bis 294 bis 296 bis 298 bis 300 bis 302 bis 304 bis 306 bis 308 bis 310 bis 312 bis 314 bis 316 bis 318 bis 320 bis 322 bis 324 bis 326 bis 328 bis 330 bis 332 bis 334 bis 336 bis 338 bis 340 bis 342 bis 344 bis 346 bis 348 bis 350 bis 352 bis 354 bis 356 bis 358 bis 360 bis 362 bis 364 bis 366 bis 368 bis 370 bis 372 bis 374 bis 376 bis 378 bis 380 bis 382 bis 384 bis 386 bis 388 bis 390 bis 392 bis 394 bis 396 bis 398 bis 400 bis 402 bis 404 bis 406 bis 408 bis 410 bis 412 bis 414 bis 416 bis 418 bis 420 bis 422 bis 424 bis 426 bis 428 bis 430 bis 432 bis 434 bis 436 bis 438 bis 440 bis 442 bis 444 bis 446 bis 448 bis 450 bis 452 bis 454 bis 456 bis 458 bis 460 bis 462 bis 464 bis 466 bis 468 bis 470 bis 472 bis 474 bis 476 bis 478 bis 480 bis 482 bis 484 bis 486 bis 488 bis 490 bis 492 bis 494 bis 496 bis 498 bis 500 bis 502 bis 504 bis 506 bis 508 bis 510 bis 512 bis 514 bis 516 bis 518 bis 520 bis 522 bis 524 bis 526 bis 528 bis 530 bis 532 bis 534 bis 536 bis 538 bis 540 bis 542 bis 544 bis 546 bis 548 bis 550 bis 552 bis 554 bis 556 bis 558 bis 560 bis 562 bis 564 bis 566 bis 568 bis 570 bis 572 bis 574 bis 576 bis 578 bis 580 bis 582 bis 584 bis 586 bis 588 bis 590 bis 592 bis 594 bis 596 bis 598 bis 600 bis 602 bis 604 bis 606 bis 608 bis 610 bis 612 bis 614 bis 616 bis 618 bis 620 bis 622 bis 624 bis 626 bis 628 bis 630 bis 632 bis 634 bis 636 bis 638 bis 640 bis 642 bis 644 bis 646 bis 648 bis 650 bis 652 bis 654 bis 656 bis 658 bis 660 bis 662 bis 664 bis 666 bis 668 bis 670 bis 672 bis 674 bis 676 bis 678 bis 680 bis 682 bis 684 bis 686 bis 688 bis 690 bis 692 bis 694 bis 696 bis 698 bis 700 bis 702 bis 704 bis 706 bis 708 bis 710 bis 712 bis 714 bis 716 bis 718 bis 720 bis 722 bis 724 bis 726 bis 728 bis 730 bis 732 bis 734 bis 736 bis 738 bis 740 bis 742 bis 744 bis 746 bis 748 bis 750 bis 752 bis 754 bis 756 bis 758 bis 760 bis 762 bis 764 bis 766 bis 768 bis 770 bis 772 bis 774 bis 776 bis 778 bis 780 bis 782 bis 784 bis 786 bis 788 bis 790 bis 792 bis 794 bis 796 bis 798 bis 800 bis 802 bis 804 bis 806 bis 808 bis 810 bis 812 bis 814 bis 816 bis 818 bis 820 bis 822 bis 824 bis 826 bis 828 bis 830 bis 832 bis 834 bis 836 bis 838 bis 840 bis 842 bis 844 bis 846 bis 848 bis 850 bis 852 bis 854 bis 856 bis 858 bis 860 bis 862 bis 864 bis 866 bis 868 bis 870 bis 872 bis 874 bis 876 bis 878 bis 880 bis 882 bis 884 bis 886 bis 888 bis 890 bis 892 bis 894 bis 896 bis 898 bis 900 bis 902 bis 904 bis 906 bis 908 bis 910 bis 912 bis 914 bis 916 bis 918 bis 920 bis 922 bis 924 bis 926 bis 928 bis 930 bis 932 bis 934 bis 936 bis 938 bis 940 bis 942 bis 944 bis 946 bis 948 bis 950 bis 952 bis 954 bis 956 bis 958 bis 960 bis 962 bis 964 bis 966 bis 968 bis 970 bis 972 bis 974 bis 976 bis 978 bis 980 bis 982 bis 984 bis 986 bis 988 bis 990 bis 992 bis 994 bis 996 bis 998 bis 1000 bis 1002 bis 1004 bis 1006 bis 1008 bis 1010 bis 1012 bis 1014 bis 1016 bis 1018 bis 1020 bis 1022 bis 1024 bis 1026 bis 1028 bis 1030 bis 1032 bis 1034 bis 1036 bis 1038 bis 1040 bis 1042 bis 1044 bis 1046 bis 1048 bis 1050 bis 1052 bis 1054 bis 1056 bis 1058 bis 1060 bis 1062 bis 1064 bis 1066 bis 1068 bis 1070 bis 1072 bis 1074 bis 1076 bis 1078 bis 1080 bis 1082 bis 1084 bis 1086 bis 1088 bis 1090 bis 1092 bis 1094 bis 1096 bis 1098 bis 1100 bis 1102 bis 1104 bis 1106 bis 1108 bis 1110 bis 1112 bis 1114 bis 1116 bis 1118 bis 1120 bis 1122 bis 1124 bis 1126 bis 1128 bis 1130 bis 1132 bis 1134 bis 1136 bis 1138 bis 1140 bis 1142 bis 1144 bis 1146 bis 1148 bis 1150 bis 1152 bis 1154 bis 1156 bis 1158 bis 1160 bis 1162 bis 1164 bis 1166 bis 1168 bis 1170 bis 1172 bis 1174 bis 1176 bis 1178 bis 1180 bis 1182 bis 1184 bis 1186 bis 1188 bis 1190 bis 1192 bis 1194 bis 1196 bis 1198 bis 1200 bis 1202 bis 1204 bis 1206 bis 1208 bis 1210 bis 1212 bis 1214 bis 1216 bis 1218 bis 1220 bis 1222 bis 1224 bis 1226 bis 1228 bis 1230 bis 1232 bis 1234 bis 1236 bis 1238 bis 1240 bis 1242 bis 1244 bis 1246 bis 1248 bis 1250 bis 1252 bis 1254 bis 1256 bis 1258 bis 1260 bis 1262 bis 1264 bis 1266 bis 1268 bis 1270 bis 1272 bis 1274 bis 1276 bis 1278 bis 1280 bis 1282 bis 1284 bis 1286 bis 1288 bis 1290 bis 1292 bis 1294 bis 1296 bis 1298 bis 1300 bis 1302 bis 1304 bis 1306 bis 1308 bis 1310 bis 1312 bis 1314 bis 1316 bis 1318 bis 1320 bis 1322 bis 1324 bis 1326 bis 1328 bis 1330 bis 1332 bis 1334 bis 1336 bis 1338 bis 1340 bis 1342 bis 1344 bis 1346 bis 1348 bis 1350 bis 1352 bis 1354 bis 1356 bis 1358 bis 1360 bis 1362 bis 1364 bis 1366 bis 1368 bis 1370 bis 1372 bis 1374 bis 1376 bis 1378 bis 1380 bis 1382 bis 1384 bis 1386 bis 1388 bis 1390 bis 1392 bis 1394 bis 1396 bis 1398 bis 1400 bis 1402 bis 1404 bis 1406 bis 1408 bis 1410 bis 1412 bis 1414 bis 1416 bis 1418 bis 1420 bis 1422 bis 1424 bis 1426 bis 1428 bis 1430 bis 1432 bis 1434 bis 1436 bis 1438 bis 1440 bis 1442 bis 1444 bis 1446 bis 1448 bis 1450 bis 1452 bis 1454 bis 1456 bis 1458 bis 1460 bis 1462 bis 1464 bis 1466 bis 1468 bis 1470 bis 1472 bis 1474 bis 1476 bis 1478 bis 1480 bis 1482 bis 1484 bis 1486 bis 1488 bis 1490 bis 1492 bis 1494 bis 1496 bis 1498 bis 1500 bis 1502 bis 1504 bis 1506 bis 1508 bis 1510 bis 1512 bis 1514 bis 1516 bis 1518 bis 1520 bis 1522 bis 1524 bis 1526 bis 1528 bis 1530 bis 1532 bis 1534 bis 1536 bis 1538 bis 1540 bis 1542 bis 1544 bis 1546 bis 1548 bis 1550 bis 1552 bis 1554 bis 1556 bis 1558 bis 1560 bis 1562 bis 1564 bis 1566 bis 1568 bis 1570 bis 1572 bis 1574 bis 1576 bis 1578 bis 1580 bis 1582 bis 1584 bis 1586 bis 1588 bis 1590 bis 1592 bis 1594 bis 1596 bis 1598 bis 1600 bis 1602 bis 1604 bis 1606 bis 1608 bis 1610 bis 1612 bis 1614 bis 1616 bis 1618 bis 1620 bis 1622 bis 1624 bis 1626 bis 1628 bis 1630 bis 1632 bis 1634 bis 1636 bis 1638 bis 1640 bis 1642 bis 1644 bis 1646 bis 1648 bis 1650 bis 1652 bis 1654 bis 1656 bis 1658 bis 1660 bis 1662 bis 1664 bis 1666 bis 1668 bis 1670 bis 1672 bis 1674 bis 1676 bis 1678 bis 1680 bis 1682 bis 1684 bis 1686 bis 1688 bis 1690 bis 1692 bis 1694 bis 1696 bis 1698 bis 1700 bis 1702 bis 1704 bis 1706 bis 1708 bis 1710 bis 1712 bis 1714 bis 1716 bis 1718 bis 1720 bis 1722 bis 1724 bis 1726 bis 1728 bis 1730 bis 1732 bis 1734 bis 1736 bis 1738 bis 1740 bis 1742 bis 1744 bis 1746 bis 1748 bis 1750 bis 1752 bis 1754 bis 1756 bis 1758 bis 1760 bis 1762 bis 1764 bis 1766 bis 1768 bis 1770 bis 1772 bis 1774 bis 1776 bis 1778 bis 1780 bis 1782 bis 1784 bis 1786 bis 1788 bis 1790 bis 1792 bis 1794 bis 1796 bis 1798 bis 1800 bis 1802 bis 1804 bis 1806 bis 1808 bis 1810 bis 1812 bis 1814 bis 1816 bis 1818 bis 1820 bis 1822 bis 1824 bis 1826 bis 1828 bis 1830 bis 1832 bis 1834 bis 1836 bis 1838 bis 1840 bis 1842 bis 1844 bis 1846 bis 1848 bis 1850 bis 1852 bis 1854 bis 1856 bis 1858 bis 1860 bis 1862 bis 1864 bis 1866 bis 1868 bis 1870 bis 1872 bis 1874 bis 1876 bis 1878 bis 1880 bis 1882 bis 1884 bis 1886 bis 1888 bis 1890 bis 1892 bis 1894 bis 1896 bis 1898 bis 1900 bis 1902 bis 1904 bis 1906 bis 1908 bis 1910 bis 1912 bis 1914 bis 1916 bis 1918 bis 1920 bis 1922 bis 1924 bis 1926 bis 1928 bis 1930 bis 1932 bis 1934 bis 1936 bis 1938 bis 1940 bis 1942 bis 1944 bis 1946 bis 1948 bis 1950 bis 1952 bis 1954 bis 1956 bis 1958 bis 1960 bis 1962 bis 1964 bis 1966 bis 1968 bis 1970 bis 1972 bis 1974 bis 1976 bis 1978 bis 1980 bis 1982 bis 1984 bis 1986 bis 1988 bis 1990 bis 1992 bis 1994 bis 1996 bis 1998 bis 2000 bis 2002 bis 2004 bis 2006 bis 2008 bis 2010 bis 2012 bis 2014 bis 2016 bis 2018 bis 2020 bis 2022 bis 2024 bis 2026 bis 2028 bis 2030 bis 2032 bis 2034 bis 2036 bis 2038 bis 2040 bis 2042 bis 2044 bis 2046 bis 2048 bis 2050 bis 2052 bis 2054 bis 2056 bis 2058 bis 2060 bis 2062 bis 2064 bis 2066 bis 2068 bis 2070 bis 2072 bis 2074 bis 2076 bis 2078 bis 2080 bis 2082 bis 2084 bis 2086 bis 2088 bis 2090 bis 2092 bis 2094 bis 2096 bis 2098 bis 2100 bis 2102 bis 2104 bis 2106 bis 2108 bis 2110 bis 2112 bis 2114 bis 2116 bis 2118 bis 2120 bis 2122 bis 2124 bis 2126 bis 2128 bis 2130 bis 2132 bis 2134 bis 2136 bis 2138 bis 2140 bis 2142 bis 2144 bis 2146 bis 2148 bis 2150 bis 2152 bis 2154 bis 2156 bis 2158 bis 2160 bis 2162 bis 2164 bis 2166 bis 2168 bis 2170 bis 2172 bis 2174 bis 2176 bis 2178 bis 2180 bis 2182 bis 2184 bis 2186 bis 2188 bis 2190 bis 2192 bis 2194 bis 2196 bis 2198 bis 2200 bis 2202 bis 2204 bis 2206 bis 2208 bis 2210 bis 2212 bis 2214 bis 2216 bis 2218 bis 2220 bis 2222 bis 2224 bis 2226 bis 2228 bis 2230 bis 2232 bis 2234 bis 2236 bis 2238 bis 2240 bis 2242 bis 2244 bis 2246 bis 2248 bis 2250 bis 2252 bis 2254 bis 2256 bis 2258 bis 2260 bis 2262 bis 2264 bis 2266 bis 2268 bis 2270 bis 2272 bis 2274 bis 2276 bis 2278 bis 2280 bis 2282 bis 2284 bis 2286 bis 2288 bis 2290 bis 2292 bis 2294 bis 2296 bis 2298 bis 2300 bis 2302 bis 2304 bis 2306 bis 2308 bis 2310 bis 2312 bis 2314 bis 2316 bis 2318 bis 2320 bis 2322 bis 2324 bis 2326 bis 2328 bis 2330 bis 2332 bis 2334 bis 2336 bis 2338 bis 2340 bis 2342 bis 2344 bis 2346 bis 2348 bis 2350 bis 2352 bis 2354 bis 2356 bis 2358 bis 2360 bis 2362 bis 2364 bis 2366 bis 2368 bis 2370 bis 2372 bis 2374 bis 2376 bis 2378 bis 2380 bis 2382 bis 2384 bis 2386 bis 2388 bis 2390 bis 2392 bis 2394 bis 2396 bis 2398 bis 2400 bis 2402 bis 2404 bis 2406 bis 2408 bis 2410 bis 2412 bis 2414 bis 2416 bis 2418 bis 2420 bis 2422 bis 2424 bis 2426 bis 2428 bis 2430 bis 2432 bis 2434 bis 2436 bis 2438 bis 2440 bis 2442 bis 2444 bis 2446 bis 2448 bis 2450 bis 2452 bis 2454 bis 2456 bis 2458 bis 2460 bis 2462 bis 2464 bis 2466 bis 2468 bis 2470 bis 2472 bis 2474 bis 2476 bis 2478 bis 2480 bis 2482 bis 2484 bis 2486 bis 2488 bis 2490 bis 2492 bis 2494 bis 2496 bis 2498 bis 2500 bis 2502 bis 2504 bis 2506 bis 2508 bis 2510 bis 2512 bis 2514 bis 2516 bis 2518 bis 2520 bis 2522 bis 2524 bis 2526 bis 2528 bis 2530 bis 2532 bis 2534 bis 2536 bis 2538 bis 2540 bis 2542 bis 2544 bis 2546 bis 2548 bis 2550 bis 2552 bis 2554 bis 2556 bis 2558 bis 2560 bis 2562 bis 2564 bis 2566 bis 2568 bis 2570 bis 2572 bis 2574 bis 2576 bis 2578 bis 2580 bis 2582 bis 2584 bis 2586 bis 2588 bis 2590 bis 2592 bis 2594 bis 2596 bis 2598 bis 2600 bis 2602 bis 2604 bis 2606 bis 2608 bis 2610 bis 2612 bis 2614 bis 2616 bis 2618 bis 2620 bis 2622 bis 2624 bis 2626 bis 2628 bis 2630 bis 2632 bis 2634 bis 2636 bis 2638 bis 2640 bis 2642 bis 2644 bis 2646 bis 2648 bis 2650 bis 2652 bis 2654 bis 2656 bis 2658 bis 2660 bis 2662 bis 2664 bis 2666 bis 2668 bis 2670 bis 2672 bis 2674 bis 2676 bis 2678 bis 2680 bis 2682 bis 2684 bis 2686 bis 2688 bis 2690 bis 2692 bis 2694 bis 2696 bis 2698 bis 2700 bis 2702 bis 2704 bis 2706 bis 2708 bis 2710 bis 2712 bis 2714 bis 2716 bis 2718 bis 2720 bis 2722 bis 2724 bis 2726 bis 2728 bis 2730 bis 2732 bis 2734 bis 2736 bis 2738 bis 2740 bis 2742 bis 2744 bis 2746 bis 2748 bis 2750 bis 2752 bis 2754 bis 2756 bis 2758 bis 2760 bis 2762 bis 2764 bis 2766 bis 2768 bis 2770 bis 2772 bis 2774 bis 2776 bis 2778 bis 2780 bis 2782 bis 2784 bis 2786 bis 2788 bis 2790 bis 2792 bis 2794 bis 2796 bis 2798 bis 2800 bis 2802 bis 2804 bis 2806 bis 2808 bis 2810 bis 2812 bis 2814 bis 2816 bis 2818 bis 2820 bis 2822 bis 2824 bis 2826 bis 2828 bis 2830 bis 2832 bis 2834 bis 2836 bis 2838 bis 2840 bis 2842 bis 2844 bis 2846 bis 2848 bis 2850 bis 2852 bis 2854 bis 2856 bis 2858 bis 2860 bis 2862 bis 2864 bis 2866 bis 2868 bis 2870 bis 2872 bis 2874 bis 2876 bis 2878 bis 2880 bis 2882 bis 2884 bis 2886 bis 2888 bis 2890 bis 2892 bis 2894 bis 2896 bis 2898 bis 2900 bis 2902 bis 2904 bis 2906 bis 2908 bis 2910 bis 2912 bis 2914 bis 2916 bis 2918 bis 2920 bis 2922 bis 2924 bis 2926 bis 2928 bis 2930 bis 2932 bis 2934 bis 2936 bis 2938 bis 2940 bis 2942 bis 2944 bis 2946 bis 2948 bis 2950 bis 2952 bis 2954 bis 2956 bis 2958 bis 2960 bis 2962 bis 2964 bis 2966 bis 2968 bis 2970 bis 2972 bis 2974 bis 2976 bis 2978 bis 2980 bis 2982 bis 2984 bis 2986 bis 2988 bis 2990 bis 2992 bis 2994 bis 2996 bis 2998 bis 3000 bis 3002 bis 3004 bis 3006 bis 3008 bis 3010 bis 3012 bis 3014 bis 3016 bis 3018 bis 3020 bis 3022 bis 3024 bis 3026 bis 3028 bis 3030 bis 3032 bis 3034 bis 3036 bis 3038 bis 3040 bis 3042 bis 3044 bis 3046 bis 3048 bis 3050 bis 3052 bis 3054 bis 3056 bis 3058 bis 3060 bis 3062 bis 3064 bis 3066 bis 3068 bis 3070 bis 3072 bis 3074 bis 3076 bis 3078 bis 3080 bis 3082 bis 3084 bis 3086 bis 3088 bis 3090 bis 3092 bis 3094 bis 3096 bis 3098 bis 3100 bis 3102 bis 3104 bis 3106 bis 3108 bis 3110 bis 3112 bis 3114 bis 3116 bis 3118 bis 3120 bis 3122 bis 3124 bis 3126 bis 3128 bis 3130 bis 3132 bis 3134 bis 3136 bis 3138 bis 3140 bis 3142 bis 3144 bis 3146 bis 3148 bis 3150 bis 3152 bis 3154 bis 3156 bis 3158 bis 3160 bis 3162 bis 3164 bis 3166 bis 3168 bis 3170 bis 3172 bis 3174 bis 3176 bis 3178 bis 3180 bis 3182 bis 3184 bis 3186 bis 3188 bis 3190 bis 3192 bis 3194 bis 3196 bis 3198 bis 3200 bis 3202 bis 3204 bis 3206 bis 3208 bis 3210 bis 3212 bis 3214 bis 3216 bis 3218 bis 3220 bis 3222 bis 3224 bis 3226 bis 3228 bis 3230 bis 3232 bis 3234 bis 3236 bis 3238 bis 3240 bis 3242 bis 3244 bis 3246 bis 3248 bis 3250 bis 3252 bis 3254 bis 3256 bis 3258 bis 3260 bis 3262 bis 3264 bis 3266 bis 3268 bis 3270 bis 3272 bis 3274 bis 3276 bis 3278 bis 3280 bis 3282 bis 3284 bis 3286 bis 3288 bis 3290 bis 3292 bis 3294 bis 3296 bis 3298 bis 3300 bis 3302 bis 3304 bis 3306 bis 3308 bis 3310 bis 3312 bis 3314 bis 3316 bis 3318 bis 3320 bis 3322 bis 3324 bis 3326 bis 3328 bis 3330 bis 3332 bis 3334 bis 3336 bis 3338 bis 3340 bis 3342 bis 3344 bis 3346 bis 3348 bis 3350 bis 3352 bis 3354 bis 3356 bis 3358 bis 3360 bis 3362 bis 3364 bis 3366 bis 3368 bis 3370 bis 3372 bis 3374 bis 3376 bis 3378 bis 3380 bis 3382 bis 3384 bis 3386 bis 3388 bis 3390 bis 3392 bis 3394 bis 3396 bis 3398 bis 3400 bis 3402 bis 3404 bis 3406 bis 3408 bis 3410 bis 3412 bis 3414 bis 3416 bis 3418 bis 3420 bis 3422 bis 3424 bis 3426 bis 3428 bis 3430 bis 3432 bis 3434 bis 3436 bis 3438 bis 3440 bis 3442 bis 3444 bis 3446 bis 3448 bis 3450 bis 3452 bis 3454 bis 3456 bis 3458 bis 3460 bis 3462 bis 3464 bis 3466 bis 3468 bis 3470 bis 3472 bis 3474 bis 3476 bis 3478 bis 3480 bis 3482 bis 3484 bis 3486 bis 3488 bis 3490 bis 3492 bis 3494 bis 3496 bis 3498 bis 3500 bis 3502 bis 3504 bis 3506 bis 3508 bis 3510 bis 3512 bis 3514 bis 3516 bis 3518 bis 3520 bis 3522 bis 3524 bis 3526 bis 3528 bis 3530 bis 3532 bis 3534 bis 3536 bis 3538 bis 3540 bis 3542 bis 3544 bis 3546 bis 3548 bis 3550 bis 3552 bis 3554 bis 3556 bis 3558 bis 3560 bis 3562 bis 3564 bis 3566 bis 3568 bis 3570 bis 3572 bis 3574 bis 3576 bis 3578 bis 3580 bis 3582 bis 3584 bis 3586 bis 3588 bis 3590 bis 3592 bis 3594 bis 3596 bis 3598 bis 3600 bis 3602 bis 3604 bis 3606 bis 3608 bis 3610 bis 3612 bis 3614 bis 3616 bis 3618 bis 3620 bis 3622 bis 3624 bis 3626 bis 3628 bis 3630 bis 3632 bis 3634 bis 3636 bis 3638 bis 3640 bis 3642 bis 3644 bis 3646 bis 3648 bis 3650 bis 3652 bis 3654 bis 3656 bis 3658 bis 3660 bis 3662 bis 3664 bis 3666 bis 3668 bis 3670 bis 3672 bis 3674 bis 3676 bis 3678 bis 3680 bis 3682 bis 3684 bis 3686 bis 3688 bis 3690 bis 3692 bis 3694 bis 3696 bis 3698 bis 3700 bis 3702 bis 3704 bis 3706 bis 3708 bis 3710 bis 3712 bis 3714 bis 3716 bis 3718 bis 3720 bis 3722 bis 3724 bis 3726 bis 3

Esobien erschien eine neue Auflage von
Dreitausend Kunstblätter
aus der Münchner „Jugend“

ausgewählt
aus den Jahrgängen 1896 bis 1917.

Preis vornehm gebunden
5 Mark.

Über diesen Katalog unserer Kunstblätter brauchen wir wohl nicht viel empfehlende Worte anzufügen, denn er ist bereits in 60000 Exemplaren verbreitet und hat überall dort, wo er in die Publikaat eingereicht wurde, sich nicht nur als unterhaltendes Bilderbuch bewährt, sondern auch für die Verbreitung der „Jugend“-Kunstblätter geworden. Der Besitz dieses Buches macht jedem Freude, da sich bei dem wohlfeilen Preis von 5 Mk. für den stattlichen Band auch der Minderbemittelte gönnen kann.

Vorrätig in allen Buch- und Kunsthandlungen;
bei Einforderung von Mark 5.50
liefern wir auch briefl.

Verlag der „Jugend“, München, Leffingstr. 1.

Liebe Jugend!

Kürzlich fahre ich vom Stadium mit der Tramabahn nach Haupte. Ein junges Fräulein ist eben in Begreif, in den Wagen zu steigen und hat einem Herrn, von dem sie verabschiedet, noch manderlei zu erzählen. Unfern alten, biederer Schöfner wird die Unterhaltung zu lange. Schütam schiebt er die junge Dame in den Wagen mit den Worten: „So, freilein, jetz fahre ma und dös andere schreiben S' eahn nach!“

Einladung zum Besuch der
Frühjahrs-Mustermesse
Leipzig, 3. bis 9. März 1918

Ausstellung von Musteralagen in Keramik und Glas, Metallwaren aller Art, Maschinen, Haus- und Küchengerräten, Kurz- und Galanteriewaren, Christbaum schmuck, Karneval- und Kottillanartikel, Attrappen und Bonbonnieren, kunstgewerblichen Arbeiten, Kunst- und Luxusgegenständen, Japan- und Chinawaren, Puppen und Spielwaren, Sportartikel, Textilerzeugnissen einschließl. Papiergeweben, Knöpfen und Besatzartikeln, künstlichen Blumen und Federn, Hüten und Filzwaren, Teppichen, Lederwaren, Reiseartikeln, Rauderartikeln, Seifen und Parfümerien, Holz- und Beinwaren, Drechslerarbeiten, Korb- und Rohrwaren und Möbeln, Gummi-, Kork-, Zelluloidwaren, Bijouterie und Schmuck, Uhren, optischen Artikeln, Musikinstrumenten und Werken, Sprechapparaten u. Automaten, elektrotret. Erzeugnissen, Papierwaren und Kartonnagen, Bilderbüchern und Kalendern, Ansichtsk- und Glückwunschkarten, Nahrungs- und Genussmitteln, sowie verwandten Waren.

Als Unterabteilungen der Frühjahrs-Mustermesse werden abgehalten die

Papiermesse in Leipziger Mellplatz Rudolf Fleischauser, Petersstraße Nr. 44.

Kartonnagemesse (Ausstellung des Zentral-Verbandes Deutscher Kartonnagen-Fabrikanten) im Mellplatz Specks Hof, Reichstraße Nr. 4/5.

Sportartikelmesse (Leitung: Herr Th. Amberg in Firma Amberg & Welling, Hildburghausen) im Hause Mey & Eldich, Neumarkt Nr. 20/22.

Nahrungsmittelmesse (Veranstalter: Verband von Nahrungsmittel-Interessenten E.V., Leipzig, Reichstraße 4/5) im Zeitlitzhaus, Neumarkt 18.

Nachweis von Melwohnungen. Den Melbesuchern stehen außer in den vorzähligen Leipziger Hotels und Fremdenheimen Zimmer auch in Bürgerwohnungen in ausreichender Zahl und zu mäßigen Preisen zur Verfügung. Die Vermittlung von Melwohnungen erfolgt unentgeltlich durch den Wohnungsnachweis des Melamtes, an den die Bestellungen so früh wie irgendmöglich erbeten werden.

Anmeldungen von Aussteller- und Einkäufer-Firmen und Anfragen in Mel-Angelegenheiten sind zu richten an das

Meßamt für die Mustermessen in Leipzig
oder an das Königlich Sächsische Generalkonsulat in München

Für die Krieger im Felde!
Für die Verwundeten in der Rekonvaleszenz!

BLUTAN

zur allgemeinen Stärkung,
1 Originalflasche M. 2.—
Blutan ist ein alkoholfreies Stärkungsmittel, wohnschmeckend und billig.

In allen Apotheken zu haben.
Chemische Fabrik Heilensberg A. G.
vorm. Eagen Dietrich
in Heilensberg (Sachsen).

Illustrierte Wochenzeitschrift sucht spannenden, literarisch wertvollen von bekanntem Autor. Offerten unter F. E. U. 266 befördert: Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Elektrolyt Georg Hirth
Energiesteigernd

In jeder Apotheke erhältlich in: **Pulverform** (zu 0.50, 2.25 u. 6 Mk.); **Tablettenform** (zu 0.50, 1.50 u. 3.20 Mk.).
— Literatur kostenfrei. — Hauptvertrieb u. Fabrikation:
Ludwigs-Apotheke München 49, Neuhauserstr. 8

Schriftstellern
bietet bekannte Verlagsbuchhandlung Gelegenheit z. Veröffentlichung ihrer Arbeiten in Buchform. Anfragen unter L. U. 2238 an Rudolf Mosse, Leipzig 7.

Der Ybeskranke Bey
v. Hassenbach ist der gelebteste Roman in der Türkei. Er behandelt die Geheimnisse d. Haromschens. Aktuell u. interessant. Pr. M. 3.50. Nachsch. 3.95 (kauf. grat.). E. Borsching Ver., Dresden A 16 94

Feldgrau brauchen unbedingt in einem Nischelsteine zum sofort. Schließen v. Messer, Schere etc. Gng. Eins. von Mk. 1.— fr. Preisliste über Feldschloß, Tollenstedt, Harbünden, Kopf- und Zahnhygiene. Artikel gratis u. franko. Versandgeschäft Berlin S. W. 68, Postl. 307.

Sekt Schloß Vaux
rein deutsches Erzeugnis
General-Vertreib Berlin N. 39

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

„Jugend“ "Leser" 1915



Liebe Jugend!

Meine festsjährige Enkelin Eva fragte die Mama: „Mama, wo ist der liebe Gott?“ — „Aberall, mein Kind!“ — „Aberall?“ — „Ja, überall“ — meint Du artig bist, ist er auch in Dir selbst.“
Eva beugte sich, entgegnete ihrer Zeit, mit dieser Laune.
Nach ungefähr einer Woche ist Eva zünpe zur Abendmahlzeit.
„Nächst wird sie nachdenklich, zieht den Köpf halb aus dem Mund und sagt in ihrem lächlichen Tonfall: „Mama, jetzt rägne's dem lieben Gott auf 'n Kopf!“

klassische und moderne

Kulturromane

Künstler und Kasten. Ein urwüchsiger Roman aus dem Leben deutscher Künstler in Paris von Karl Eugen Schmidt.

Die vier Dimensionen. Roman aus dem spirituellen Kreise der Gegenwart von Oskar Hoffmann.

Der Kunststreiter. Spannender Aristenroman von Friedr. Gerstaecker.

Hier und da. Roman aus dem Berliner Gesellschaften von Paul Lindau.

Der tolle Mensch. Einer der besten Romane Leo Tolstois von dem Auf- und Abstieg des zärtlichen, Lehnbar-kommandeurs Fjodor Sergejew, der erst als Pilger und Betheilnehmer in Sibirien, heute in Frieden land.

Luftschiff 12. Halb ein aufregender Liebesroman aus dem Roman.

Der tolle Mensch. Künsterlicher wertvoller Novellenband mit 14 Passagen in der meisterhaften, Uebersetzung von Frhr. v. Schorlemer.

Preis pro Werk früher ca. M. 2.— bis M. 5.—, jetzt 1 Bänd. 20 Pf., Porto 10 Bänd.

10 Bände zusammen bezogen für nur **M. 10.—** franko.

Alle 21 Bände zusammen für nur **M. 20.—** franko.

Bibliothek kulturhistorischer Memoiren:

Eine Sammlung von Leckerbissen für literarische Feinschmecker und Liebhaber kulturgeschichtlicher Kuriosa in vornehmer Ausstattung mit Portraits in Gravüre usw. Herausgegeben von Oskar Bartsch und Biberstein.

1. Die Memoiren der Gräfin Ströyck, veröffentlicht von Oskar Ströyck.

2. Die Memoiren Napoleons I. von Joseph Turquet.

3. Karoline Murat, Königin von Neapel, 4. Die Halbwelt zwischen dem Konulat und ersten Kaiserreich.

Alle Bände sind gleichmäßig hübsch gebunden und bilden so eine Zierde jeder Ausstattungs- und Bibliothek.

Preis der früheren Ausgaben ca. M. 5.— bis 7.—, jetzt elegant gebunden pro Band nur **M. 2.40.**

Alle 9 Bände zusammen bezogen für nur **M. 20.—** franko

Ferner besonders preiswert ein Juwel feinfühlerig Sinnungsmäßig: „Buch der Kindheit“ von Bogumil Goltz. Der Roman ist ein nie da sein. Tausenden wird dies köstl. Buch ein „Reis ins Niemand“ vertreiben können. Tausenden wird dies köstl. Buch ein „Reis ins Niemand“ vertreiben können. Tausenden wird dies köstl. Buch ein „Reis ins Niemand“ vertreiben können.

Preis M. 1.—, 50 Pf. Duzen 50 Pf., für Porto.

Bezug zu obigen Vorzugspreisen gegen Einsendung (Postnach) oder Nachn. durch Verlag Schweizer & Co., Abt. 33, Berlin

Wer sich eine Existenz gründen und schnell in die Höhe kommen will

leset das bereits in 3. Auflage erlebte, allseitig als unangefochten begünstigte Buch von Reinhold Gerling:

Das Vorwärtskommen.

Preis geboten 30 Pf., gebunden 30 Pf. —. Ausführender Prospekt gratis.

Drania-Verlag, Stranburg 2. W.

Die Kunst der Unterhaltung

v. H. Friedmann ist ein unüberreifer, Handbuch der Kunst der Unterhaltung, P. 2.—, Verl. Sie Prosp. gratis von E. Hebe zürigen, Dresden 8. W.

Der satirisch mystische Roman des Apulejus:

Der Goldene Esel

führt aus d. leichtlebigen Rom. Kaiserzeit v. H. Friedmann, 2 Bände, mit 16 U. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 137

Hansa-Lloyd



Personenwagen, Lieferwagen
Lastwagen ← Omnibusse

Hansa-Lloyd Werke Akt-Ges
Bremen

KUHLER
139

Die neuesten Bücher

bespricht in gedrängter Kürze die
regelmäßig erscheinende Zeitschrift
"Literarische Neuigkeiten".
Jährl. 4 Nummern kostenfrei durch
Karl Seidl, Versandbuchhandlung,
München, Josephplatz 6.

Virtuosensystem „Energetos“

erweitert, verbessert, Fingerübungen u. schafft
erklärt, Klaviermethode, Pr. M. S. Prout,
30 Pf., Verlag Rittig (b) Littenweiler b. Freiburg.

**Laute,
Gitarren,
Mandolinen**
Preziosität freilich!
Iul. Reiser, Zimmermann, Lohrer.

† **St. AFRA** †
Die Perle der
LIKÖRE
Exquisit
Echter alter deutscher Cognac
E.L. Kempe & Co. Aktiengesellschaft
Oppach i. Sa.
Spezialmarken zur Zeit ausverkauft.

Die Lichtseite

Der kleine Max mußte bisher immer abgelegte und umge-
arbeitete Kleider seines älteren Bruders tragen. Geffern sagte er
ganz frohlockend zu seiner Schwester: „Weißt du Unnerl, Papier-
hosen san ich gut; die halten 's Wenden net aus!“

Kleines Gespräch

„Gehen Sie häufig in's Theater, mein Fräulein?“
„O ja, wir find ja abonniert! Ich komme in die Klassischen
Stücke, Mama geht in die Opern, und Papa in's Unpassende!“

MOTOR PFLÜGE
Landwirtschafts Motoren

**Automobile
MotorBoote
Flugmotoren**

Bayerische Motoren Werke
G. M. B. H.
Brennstraße, Bayernmotor München 46

Hotel Bristol Verkauf-Abteilung in Berlin Unter den Linden
Leiter der Verkauf-Abteilung: Motor-Pflüge u. Landwirtschafts-Motoren:
Carl Freiherr von Wangenheim

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Der „Völkerbund“

Ein Völkerbund, der alle Nationen
Friedlich umschließt, die auf dem Erdball wohnen —
Ist der Gedanke nicht so groß gedacht,
Dass alle Leid schier, das in Schredensjahren
Der hart gequälten Menschheit widerfahren,
Die eine Hoffnung schon erträglich macht!

Wie schön, wenn nimmer in bestürzten Pflaſt
Eich Pflaſt gefeind wendet gegen Pflaſt,
Wenn Jeder auch des Nachbarns Vorgesicht kennt!
Wenn Sinn und Recht die größten Fragen regelt,
Wenn Stärker mehr den Schwachen Niederlegt,
Nicht rote Mordglühler mehr die Völker trennt!

Wie über alles schön wär's! Doch, zum Senker!
Bergeht nur eins nicht: des Gedankens Denker
Heißt Woodrow Wilson! Sagt das nicht genug?
Der war's, der tüchtig fort am Weltbrand führte,
Sobald sich was wie Friedenshoffnung türkte,
Durch immer neue Lüge, neuen Trug!

Sie's nimmerlatte Volk der Dollzäuger
War der ein Herold und der Bannerträger,
Ein riesiges Geſchäft war ihm der Krieg —
Er hat mit Mord in jeder Form gehandelt
Und Ströme Menschenbluts in Gold verandelt
Und wünscht der frechsten Mittel den Sieg!

Er, der Vernichtung meint und Frieden redet,
Der nicht den Feind nur, auch den Freund
befehdet —
Denn inechten will der Viebre uns, wie den!
Verarmt, entkräftet soll Europa liegen —
Dann will er's gang und gründlich unterliegen,
Als Welt-Diktator über allen stehn!

Kein Völkerbund — ein Völkerriss soll werden,
Der alle Macht und alles Gold der Erden
Das Gaunerpaar in Wallfahrt an sich ſog!
Dann wird uns ewig Waffensuß hienieden,
Dann gibt es Frieden — jenen Kirchhoffrieden,
Den Wilson meint — der Herr „Ideolog“!

E. v. O.

Bladimir Kauſſoff ſchreibt uns:

Liebes Juggend!

So ſich in Rußland Bollkitt so verruddel-
muddel, entſetzt ich jedes Tagg irgendwo neues
Republik, so daß ich habbe geſiegt Konſonanzel
und habbe mir etabliert alle ſelbſtändiges „Re-
publik Kauſſoff“. Hurra! Habb ich mir
einſtimmig ermächtigt zum Präsident, zum Parla-
ment, zur Opposition, und habb ich mir Krieg
erklärt. So is ſich alles in ſchneijer Ordnung!
Habb ich Farbe von Hemd meiniges ernannt
zu Landesfarbe, Strizbel-krabbell zu Wappen-
zier, und „In derer Stadt, wann das Hibbe er-
wacht“ zu Nationalhymne meiniges. Habb ich in
mir aufgehoben Alkoholverbot und andere
blähmige Geſetze, habbe ich mein Privatver-
mögen abgeſchaffen, habbe ich Selbſtbeſtim-
mungsrecht verleiht dert Bevölkerung von Kopf
meinigem. Wegen Aufteilung von Boden (habb ich
nur 50fen Boden) ſiehe ich noch in Unterhand-
lungen mit mir.

Habb ich mir fernter ernannt zu meine eigene
Armee und mich gleich gegeben Herraus bis
Lebensſchlus, Morgen ich mir werde ver-
eindigen auf mir.

Republik Kauſſoff ſoll leben! Habben mir
freilich andere Staaten noch nicht anerkannt,
— bloß Abgeordnetes Erzberger hat ſich ſchon an-
gemeldet zu Unterredung.

Wuß ich abber beizen, da ſich vielleicht ſchon
morgen widder auflöß wegen Staatsbankrott

Dein

Republik Kauſſoff.

Karlchen

Synonyma

Als die Italiener den ſchmähligſten Treu-
bruch der Weltgeſchichte vollführten, zu dem Zwecke,
ſich öſterreichiſche, ungarische, albanische, türkiſche
und griechiſche Gebiete zu annektieren, nannten
ſie das, was ſie vorhatten — erlöſen!

Als Wilson, der Prokurſt des Hauſes
Morgan, den Mittelmächten den Krieg erklärte,
wie ſie ihrer wiſſchaftlichen und poliſtiſchen Stellung
zu berauben und ihnen ihre Grenzgebiete im Mittel-
und Weſten zu nehmen, damit ſie gedemütigt und
erkſchöpft in Zukunft gegen angeſchloſſene Wäl-
ſter ſich nicht mehr wehren und den amerikaniſchen
Handel keine Konkurrenz mehr machen könnten,
nannte er das — demokratiſieren!

Wenn die von allen guten Geiſtern der Ber-
nunft verlaſſenen Bolſchewiki in Rußland
den Leuten ihr Land, ihr Geld, ihre Säuler, ihre
fahrbare Habe nehmen, den Paſſanten auf der
Straße Mäntel und Siefel ausziehen u. ſ. w.,
nehmen ſie das: jene Dinge — natio naliſieren!
Drei neue, ſchöne Synonyma für unter plum-
pes, altes Wort — ſiehen! — o —

*

Aus Sachſen

Das ſchöne Miniſterium des Jeneren hat ein
„Heroldſamt“ geſchaffen zur ausdrücklichen Prüfung
über die verſchiedenen Fälle adeliger Tiefſühnung
und zum Eintrag der Wappen in ein „Heroldsbuch“.

Da die Erde hebt in ihren Achſen
Zum Titanenkampf der wilden Zeit,
Ho! Da padst, wechſelhebhen, auch den Sachſen
Das Geſchil der Tat-Notwendigkeit,
Und, wie ſehr er dem Moment gewachſen,
Das bezugst er voll Entſchloſſenheit
Durch — ein jedes Sachſenherz entflammt es —
Durch die Schaffung eines Heroldſamtes!

Ist es nicht in dieſer Zeit, der knappen,
Eine Tat, die uns zu Tränen rührt,
Dass man über Sachſens Wappensachen
Gottſeidank ſetzt eine Liſte führt,
Und, um alle Wappen einzusappen,
Eigen eines Herolds meiſter kauft,
Der — als unabhkömmlich — ſich mit Liebe
Wibmet dieſem „Munitionsbetriebe“?

Ja, die Zeit iſt allerdings nicht friedlich,
Gang besonders in den Schülgenzeiten, —
Über das ſie trodnen net und nichtlich
Auszufüllen war mit Wappenschlän
Und dergleichen Dingen, die gemeinlich,
Das beweist das Heroldſamt uns äben —
Und ſo ſag ich ihm mit ſtolzer Boſe:
„Du verleiſt fürwahr die Zeit, die groß!“

A. D. N.

Theo Waldenschlager



Ein „freundlicher“ Gläubiger

John Bull: „Japs, ſoll ich Dir über die mie
gepumpten 100 Millionen Yen eine Quittung
ausſtellen?“

Japs: „Ob, das iſt unter guten Freunden
nicht nötig; — — ich hole mir ſchon das
Geld gelegentlich!“

Was machte merr mit dene Popo'cher??

Von eme alde Frankforder

(Su Wandern wurden Klagen laut über Rangert
an Rintepuden)

Ich maan, wann vom Popo ich redd,
Net mein', — um Dein' auch, Lefer, net!
Ich dich beſinne nor e Weidde
Des heſſe Rinner-Himmerbeidde,
Die klaoane Strampel-Bänderbeidde,
Die Kerſcher ohne Zählerbeidde,
Die goldge Roſe-Fingerbeidde,
Die gane, ſieue Fingerbeidde,
Die luſſche künne an de Zehe,
Und die des Nachts fo lichtig krähe!

Ach Gott, wie dhut mei Herz merr weh,
Wann unner'n Krieg ich leide ſeh!
Ich ſchonn die klaoane Himmelfeſter',
Die noch nich waſch von Krieg um Mord,
Von Hoß, von Meid, von Oier um's Meid,
Die engelrekin gud in die Welt!

O Staat, bewahr nur Wunde
Die Abſcheuliche, die runde,
Die rote und die blaſſe,
Die todme und die naſſe!
O Staat, ich laa ſchepp Euder
Und ſchaff de need'ge Fuder!!

Karl Ettlinger

*

Das zermürbende Schweigen

Sie Eric Oddeſ, der Erſte Lord der britiſchen
Admiralität, begründet ſein grundſätzliches Schweigen
über die Faſt der von den Engländern ver-
richteten deutſchen U-Boote mit der Abſicht, die
Herosen der U-Bootskommandanten zu zermürben.
Dieſe tüchtiche Abſicht wird, wie wir
leiber zugeben müſſen, nur zu vollkommen
erreichet. Der Zuſtand, in dem unſere waderen
Kapitänleutnants von ihrer Frontſtärke heimlich
kommen, iſt geradezu erſtaunenswürdig. Nicht nur
die Herosen ſind zermürbt — nein: der ganze Mann
iſt geſtig und körperlich zur Ruine geworben,
so daß die meiſten es vorziehen, ſich von Bord aus
in geſchloſſener Droſchke nach der Urnenhalle des
nächſten Krematoriums zu begeben, um ſich bei-
gehen zu laſſen. Nicht Kampf, nicht Entbehrung
hat ſie aufgereizt, ſondern einzig und allein das
eherne, unüberwindliche, zerkündernde Schweigen
der britiſchen Admiralität. Obgleich die Heim-
kehrenden durch ſtrengſte Alibiierung dem An-
blick des Publikums entzogen werden, iſt es nicht
einem Dichter des allerjüngſten Deutſchlands, Na-
mens Gotfried Quagui Bürger, demod gelangen,
aus heimlichem Verſteck die Landung eines U-
Bootes zu beobachten. Seinen poetiſchen Nieder-
ſchlag hat das ſurdharte Erlebnis in einer ſchau-
rigen Ballade gefunden, von der wir aus ſenſu-
ratiſtiſchen natürlichen nicht die harmloſe Strophi
mitteln dürfen:

Da ſieh! Da ſieh! Am äden Strand —
Huſt! Nicht geſchil Wunder!
Der Herre Kapitänleutnant
Zerfällt wie müder Zunder!
Zum Schädel ohne Schopf und Kopf,
Zum nackten Schädel wird ſein Kopf;
Desgehlichen wird zerſtieben
Die beiden Armſtreifen!

Jörn

*

Liebe Juggend!

Während der letzten Urlaubſperre ſieſt bei un-
ſerer Batterie wörtlich folgendes Geſchäc ein:

„Ich bitte um zehn Tage Urlaub. Begrün-
dung: Meine Frau kommt nieder, und meinem
Vater geht es auch nicht viel beſſer.“

Kanonier X.“



Zu Warschau besuchte anno 1879 ein Edelstorch dem Herrn Robinowitsch ein Mägdlein namens Sara Sonja und verkündete: „Siehe, sie wird werden die Führerin von der deutschen Nation!“



Aber anno 1918 war diese Sensung Sara Sonjas noch nicht allgemein bekannt. Der Schutzmann Niederwieser II sagte: „Sö, Sö, Sö was verhasst! Wix Dautsch?? Dös wern ma Lehna nahat scho bebringa!“



Und der bayerische Staat gab Sara Sonja Gelegenheit, die ersten Grundlagen zur Führerschaft der deutschen Nation kennen zu lernen.

Streik und Friede!

Ihr, die Ihr die Eßen zum Feiern zwingt, Statt Waffen und Waffen zu schmieden, Daß es Tage und Nächte vom Amboß kling — Betörte! Euch trieb wohl der Wahm, das bringt Ein Stündlein nur näher den Frieden?

Habt Ihr nicht gehört, wie der Feind frohlockt In den letzten, garstigen Wochen? Wie sie rüchelnärrnd zusammengehockt Und „Friede bis aufs Messer!“ erklärten verlost? Bald feiern wir niedergebrosen!

O die Feinde sind klug! Sie hoffen nicht mehr, Daß der Kampf den Sieg ihnen brächte — Sie hoffen, daß unser herrliches Heer Gefährt bald feste und ohne Wehr, Gefährt durch der Zwiebrucht Nächte!

Sie hoffen, daß Aufruhr durch unser Land Hinstreife in blutiger Welle, Vom Alpenpfeil zum Nordmeerstrand, Daß die deutsche Kraft jetzt im Weltbrand Von innen heraus zerfalle!

Die Kunde von Cueter Torheit schließt Die Augen bald selber zusammen. Und was Ihr den Schrei nach dem Frieden heißt, Verlängert den Sommer des Kriegs — so sieht Ihr näherndes D! in die Flamme!

Der Friede wird kommen! Schon dämmert Doch harret ihn gedulbig entgegen sein Licht — Und lodert die heilige Eintracht nicht — Weh! Wenn in der Faust uns das Schwert zerbricht Vor den letzten gewaltigen Schlägen!

„Jugend“

Fünf Prozent

Nach Mitteilungen aus dem Reichsamt soll bestimmt werden, daß die Bezeichnung „Tabak“ für alle Rauchwaren zulässig ist, die mindestens fünf Prozent Tabak enthalten.

Für den Kenner werden die übrigen 95 Prozent also nur aus der speziellen Markierung ersichtlich sein und zwar Española: spanisch Rohr, Pampas: Heu, Caballos: Rospaar, Madras: Seegras, Oeconomias duros: getrockneter Kuhmist u. f. w.

Die Anregung zu dem Gelegenheitswurf soll von den Schuhfabrikanten ausgegangen sein, die schon lange als „Leder“ etwas liefern, was höchstens fünf Prozent von der Kuhhaut gefehen hat. Und sie soll großen Anklang bei einigen andern Berufen finden. Zum Beispiel darf künftig als „Bier“ jede Flüssigkeit bezeichnet werden, die auf eine Maß Wasser einen Eßlöffel Bier enthält, als „Wurst“ jeder zylindrische Körper, dem alles wurst ist. Als „Strümpfe“ können Löhler je-

der Art abgegeben werden, an denen nur noch fünf Prozent Strumpf baumeln, und schließlich werden Erlasse als verständlich gelten, in denen nur noch fünf Prozent Verstand ist.

Puck

Befcheiden

In England und Frankreich besteht eine starke Strömung, welche die nachträgliche Beilegung der Milliarden an den Verhandlungen von Brest-Litowsk forbert.

Jetzt fehlt bloß mehr, daß die Entente auch noch für ihre Leute Ehre und Stimme im Hauptauschuß des deutschen Reichstags und im Großen Hauptquartier verlangt!

Wahres Geschichtchen

Eines Tages wurde ein biederer garnisonsdienstfähiger Landsturmmanu zum Kompagnie-Führer befohlen, um mit der Friedrich-August-Medaille in Bronze ausgezeichnet zu werden.

Als er nach der Verleihung dem „Etatmäßigen“ im Kompagnie-Revier begegnete, fragte ihn dieser, ob er nicht eine Meldung zu erstatten habe? Mit freudig-lächelndem Gesicht nahm er vor dem Gesträngen Stellung und meldete in biederem Ton: „Dem Ordenassen zurück!“



Erich Wilke

Das Entente-Echo auf das Verbrüderungsangebot der deutschen Streikheer

Begründer: Dr. GEORG HIRTH; Redaktion: F. v. OSTINI, A. MATTHAI, F. LANGHEINRICH, K. ETLINGER. Für die Redaktion verantwortlich: K. ETLINGER, für den Inseratenteil: G. POSSELT, sämtlich in München; Verlag: G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München. Druck von KNORR & HIRTH, Münchner Neuzeit Nachrichten, München. — Geschäftsstelle für Österreich-Ungarn: MORITZ PERLES, Verlagsbuchhandlung Wien I, Seilergasse 4. — Für Österreich-Ungarn verantwortlich: JOSEF MAUTNER. — ALLE RECHTE VORBEHALTEN. — Copyright 1918 by G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München. — Nachdruck verboten.

Preis: 70 Pfennig.